

CLAAS



Geschäftsbericht 2025

**Spitzenleistung in neuen Dimensionen:
CLAAS stellte im Geschäftsjahr 2025 vier neue
Feldhäcksler der Baureihe JAGUAR 1000 vor,
die mit dem breitesten Gutfluss am Markt,
neuen Vorsatzgeräten und wegweisender
Fahrerassistenz Durchsatzleistungen von
bis zu 500 Tonnen pro Stunde ermöglichen.
Auch beim Bedien- und Fahrkomfort definiert
der JAGUAR 1000 ein neues Level.**

4,918 Mrd. Euro Umsatz

11.654 Mitarbeitende

35 Standorte in **20** Ländern

Aktiv in **100+** Ländern

Das 1913 gegründete Familienunternehmen CLAAS ist einer der weltweit führenden Hersteller von Landtechnik. Das Unternehmen mit Hauptsitz im westfälischen Harsewinkel ist europäischer Marktführer bei Mähdreschern. Die Weltmarktführerschaft besitzt CLAAS mit einer weiteren großen Produktgruppe, den selbstfahrenden Feldhäckslern. Mit Traktoren sowie mit landwirtschaftlichen Pressen und Grünland-Erntemaschinen ist CLAAS weltweit erfolgreich vertreten. Zur Produktpalette gehört ebenfalls modernste landwirtschaftliche Informationstechnologie.

Die CLAAS Gruppe im Überblick

Konzernkennzahlen nach IFRS

in Mio. €	2025	2024	Veränderung in %
Gewinn- und Verlustrechnung/Ergebnis			
Umsatzerlöse	4.917,6	4.997,4	-1,6
Forschungs- und Entwicklungskosten ¹	319,9	330,8	-3,3
EBITDA	523,3	584,2	-10,4
EBIT	338,9	391,6	-13,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	292,4	332,3	-12,0
Konzern-Jahresüberschuss	230,3	253,3	-9,1
Free Cashflow	252,0	190,3	32,4
Bilanz			
Eigenkapital	2.404,9	2.267,0	6,1
Sachinvestitionen ²	217,3	225,3	-3,6
Bilanzsumme	5.044,0	4.983,1	1,2
Mitarbeitende			
Anzahl Mitarbeitende am Bilanzstichtag ³	11.654	11.905	-2,1
Personalaufwand	927,2	949,9	-2,4

¹ Vor Aktivierung von Entwicklungskosten, Abschreibungen und Wertminderungen hierauf.
² Inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Geschäfts- oder Firmenwerte.
³ Inklusive Auszubildender.

„Das Jahr 2025 stand ganz im Zeichen unserer Produkt-offensive. Mit starken Innovationen haben wir unser Portfolio gezielt erweitert und zahlreiche Neuheiten präsentiert, die sowohl hinsichtlich des Kundennutzens als auch technologisch neue Maßstäbe setzen. In einem für die Landtechnikbranche schwierigen Jahr haben wir uns gut behauptet und unsere Position weiter gestärkt. Für 2026 wird insgesamt eine leichte Erholung der Märkte erwartet, wenngleich sich Ausmaß und Geschwindigkeit regional unterscheiden werden. Wir vertrauen auf unsere Innovationskraft, unser globales Produktionsnetzwerk und unser engagiertes Team.“

Jan-Hendrik Mohr

Inhalt

01

Gremien

- 8 Vorwort der Konzernleitung
- 10 Bericht des Aufsichtsrats der CLAAS KGaA mbH
- 12 Konzernleitung
- 13 Struktur der CLAAS KGaA mbH

02

Highlights

- 15 Neuheitenfeuerwerk auf der AGRITECHNICA
- 16 The Winning Teams
- 17 Harvest Camp 2025 – Fitnessprogramm und Produktneuheiten
- 18 CLAAS Technik bei den „24 Stunden von Le Mans“ im Einsatz
- 19 Mit Schaufel und Presslufthammer – weiterer Ausbau in Le Mans und Omaha gestartet
- 20 Standorte modernisiert: Bad Saulgau, Harzewinkel und Metz-Woippy
- 21 Weltpremiere der neuen JAGUAR 1000 Baureihe
- 22 JAGUAR stellt Weltrekord auf
- 23 Datenfabrik.NRW: Feierlicher Projektabschluss
- 24 Kooperation, Innovation und Regulatorik: ESG in Action

03

Konzernlagebericht (Kurzfassung)

- 26 Unsere Strategie
- 27 Branchenentwicklung
- 28 Ertragslage
- 29 Finanzlage
- 30 Vermögenslage
- 31 Forschung und Entwicklung
- 33 Mitarbeitende
- 34 Ausblick

04

Konzernabschluss (Auszug)

- 37 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 37 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 38 Konzernbilanz
- 39 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 40 Standorte
- 41 Definitionen
- 42 Mehrjahresübersicht
- 44 Impressum

- 8 Vorwort der Konzernleitung
- 10 Bericht des Aufsichtsrats der CLAAS KGaA mbH
- 12 Konzernleitung
- 13 Struktur der CLAAS KGaA mbH

01

Gremien

Vorwort der Konzernleitung



Jan-Hendrik Mohr
CEO CLAAS Group

Sehr geehrte Damen und Herren,

CLAAS hat sich auf drei Dinge konzentriert: Gute relative Marktleistung im Vergleich zu relevanten Wettbewerbern, Zukunftsfähigkeit durch Investitionen in F&E, IT, Produktion, Marketing und Sichern von finanzieller Stärke. Trotz weltweit schwächelnder Landtechnikmärkte ist uns das gut gelungen.

Das Geschäftsjahr 2025 stand im Zeichen ausgeprägter Volatilität auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten sowie zunehmender politischer Unsicherheiten, die zu tiefgreifenden Veränderungen im Agrarmarkt führten. Zudem bewirkte ein erneut rückläufiges Nachfrageumfeld spürbare Belastungen für die gesamte Branche. Dennoch zeigte CLAAS Resilienz und schloss das Jahr erfolgreich ab.

Diese Stabilität verdanken wir unserer starken Marktposition, der hohen Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeitenden, Vertriebspartner und Entwicklungs- und Zulieferpartner sowie der engen Partnerschaft mit unseren Kundinnen und Kunden. Der Umsatz konnte im historischen Vergleich auf hohem Niveau gehalten werden. Unser Service- und Ersatzteilgeschäft erwies sich abermals als stabile Säule.

Nach Jahren hochdynamischer Märkte hat sich das Marktumfeld wie erwartet konsolidiert. Fehlende Planbarkeit beeinflusste die Investitionsentscheidungen landwirtschaftlicher Betriebe. Weltweit sind die Getreidepreise stark unter Druck geraten, was sich in deutlich geringeren Einkommen bei den Landwirten niederschlägt und zu einer spürbaren Kaufzurückhaltung führt. Demgegenüber haben Milch- und Fleischbetriebe von stabilen, teilweise sogar sehr guten Preisen profitiert.

Unser Investitionsprogramm haben wir ohne Abstriche wie geplant umgesetzt und in die Modernisierung unserer Produktionsinfrastruktur, den Ausbau unseres Produktportfolios und in die Forschung und Entwicklung von Zukunftstechnologien investiert:

- Harsewinkel (Deutschland): Inbetriebnahme des neuen Vorfertigungszentrums samt zentralem Wareneingang.
- Bad Saulgau (Deutschland): Fertigstellung der neuen Werksstruktur mit einem voll-automatisierten Hochregallager.
- Le Mans (Frankreich): Grundsteinlegung für eine multifunktionale Montagehalle, die ab 2026 die Kapazität und Wertschöpfungstiefe des Traktorenwerkes erweitern wird.
- Omaha (USA): Baubeginn für das neue F&E-Zentrum, mit dem wir uns künftig noch besser im strategisch wichtigen Wachstumsmarkt Nordamerika aufstellen.

In Zeiten wachsender Handels- und geopolitischer Unsicherheiten hat sich unsere globale Präsenz bewährt: CLAAS ist heute so international aufgestellt wie nie zuvor.

Durch eine globale Produktions- und integrierte Standortplanung sowie flexiblen Liefernetzwerken sind wir in der Lage, Risiken abzufedern und zu diversifizieren.

2025 war auch das Jahr der Produktoffensive. Mit starken Innovationen haben wir unser Portfolio erweitert: Wir präsentierten zahlreiche Neuheiten, die, geleitet vom Kundennutzen, technologisch Maßstäbe setzen. Mit der JAGUAR 1000 Feldhäckslerbaureihe, ausgezeichnet mit einem Farm Machine Award auf der AGRITECHNICA, verschieben wir die Grenzen von Durchsatz und Leistung – ein Ergebnis intensiver Zusammenarbeit mit Praktikern, des Kundenfeedbacks und konsequenter Entwicklungsarbeit. Die neue Großtraktoren-Baureihe AXION 9 ermöglicht mit ihrer neuen Kabinengeneration, neuem CEBIS connect, intelligentem Antriebsstrangmanagement sowie durch digitale Vernetzung und Hochautomatisierung höchste Effizienz. Zudem wurde der AXION 9.450 TERRA TRAC auf der AGRITECHNICA als „Tractor of the Year 2026“ in der Kategorie „HighPower“ ausgezeichnet. Mit dem ARION 570 CMATIC haben wir unser Traktorenportfolio um das stärkste Vierzylindermodell ergänzt und mit dem AXOS 3 einen wichtigen Player im Kompakttraktorenssegment vorgestellt. Im Mähdrescherangebot festigen die neueste Generation der LEXION 8000 und der neue TRION 760 unsere Marktposition und definieren Produktivität, Bedienerkomfort und Fahrerassistenz aufs Neue.

Ein weiterer Höhepunkt war die Einführung der neuen variablen Rundballenpresse CEREX 700 und der Quaderballenpresse CUBIX – diese wurde auf der AGRITECHNICA in diesem Jahr mit der Goldmedaille prämiert. Darüber hinaus gewann CLAAS vier Silbermedaillen, unter anderem für CEMOS AUTO CHOPPING als Assistenzsystem im JAGUAR. Im Bereich der alternativen Antriebstechnologien erlebte der elektrische TORION 537e sein Debüt.

Insbesondere auf dem Gebiet der Digitalisierung hat CLAAS 2025 weitere wichtige Meilensteine erreicht: Mit CLAAS connect setzen wir unsere mehr als 25-jährige Digitalgeschichte fort und etablieren ein digitales Ökosystem, das weit über den reinen Maschinenbetrieb hinausgeht. Interoperabilität und gemischte Flotten stehen im Fokus.

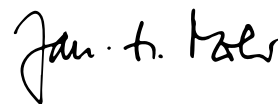
Mit Blick auf das kommende Geschäftsjahr rechnen wir mit einer leichten Markterholung – trotz der anhaltenden Marktunsicherheiten, politischer Turbulenzen sowie regional unterschiedlicher Entwicklungen unserer Industrie. Für CLAAS bedeutet dies: Wir sind vorbereitet mit einem modernen globalen Produktionsnetzwerk, innovationsstarken Produkten und vor allem einem engagierten Team.

Abschließend möchte ich im Namen der gesamten Konzernleitung mein herzliches Dankeschön aussprechen: Allen Mitarbeitenden, die tagtäglich durch ihr Engagement, ihre Kreativität und ihre Leidenschaft CLAAS voranbringen. Unseren Handelspartnern, mit deren exzellentem Service wir nah am Kunden sind. Und den Landwirten und Lohnunternehmern, die uns ihr Vertrauen schenken und uns antreiben, immer bessere Lösungen zu entwickeln.

Wir bei CLAAS bleiben unserer Vision verpflichtet, Landwirten zu ermöglichen, die Besten in ihrem Feld zu sein. Gemeinsam wachsen – diesen Weg werden wir mit Innovationsfreude, Integrität und hohem unternehmerischen Anspruch weitergehen. Die Investitionen in Produktionsstandorte, Digitalisierung und Produktinnovationen sind kein Selbstzweck: Sie sind die Grundlage dafür, dass wir auch in Zukunft ein starker und verlässlicher Partner der Landwirtschaft weltweit sein werden.

Wir wechseln mit Demut aber auch mit Zuversicht und Selbstbewusstsein ins neue Geschäftsjahr 2026. Mit voller Überzeugung werden wir unsere Unternehmensstrategie konsequent weiter umzusetzen.

Ihr



Jan-Hendrik Mohr
CEO CLAAS Group

Bericht des Aufsichtsrats der CLAAS KGaA mbH



Cathrina Claas-Mühlhäuser

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat der CLAAS KGaA mbH hat im Geschäftsjahr 2025 auf seinen turnusmäßigen Sitzungen die Geschäftsentwicklung und Risikolage des Unternehmens beobachtet und analysiert. Als Vorlagen dienten Berichte der Konzernleitung über die strategische Ausrichtung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen sowie die operativen Entscheidungen in der Gruppe. In zwei Sitzungen sind die Berichte entgegengenommen bzw. zur Beschlussfassung des Aufsichtsrats herangezogen worden.

Zu den Schwerpunkten der Beratungen im Aufsichtsrat gehörten die Umsatz- und Ergebnisvorausschau sowie der Geschäftsverlauf, verglichen mit den internen Schätzungen, ferner die Entgegennahme der Berichte der Abschlussprüfer und die Prüfung der Jahresabschlüsse der CLAAS KGaA mbH und der CLAAS Gruppe sowie die Planungen für das Geschäftsjahr 2026 und die Mittelfristplanung.

Der Aufsichtsrat befasste sich ferner mit der Weiterentwicklung der CLAAS Gruppenstrategie. Ein zentrales Thema waren die Auswirkungen der veränderten geopolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf die Kernmärkte von CLAAS. Insbesondere das unverändert hohe Zinsniveau, die Energie- und Rohstoffkosten sowie die US-Zölle standen dabei im Fokus. Der Aufsichtsrat ließ sich außerdem umfassend über das Risikomanagement der CLAAS Gruppe berichten.

Der Jahresabschluss der CLAAS KGaA mbH und der Konzernabschluss der CLAAS Gruppe zum 30. September 2025 sowie die Lageberichte der CLAAS KGaA mbH und des Konzerns sind von der durch die Hauptversammlung am 15. Januar 2025 gewählten und vom Aufsichtsrat beauftragten Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 24. November 2025 versehen worden.

Der Jahresabschluss, der Konzernabschluss und die Lageberichte sowie der Gewinnverwendungsvorschlag sind nach ihrer Aufstellung dem Aufsichtsrat ausgehändigt worden. Diese Unterlagen sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben den Mitgliedern des Aufsichtsrats vorgelegen und wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 08. Dezember 2025 in Gegenwart des Abschlussprüfers ausführlich behandelt.

Danach fasste der Aufsichtsrat folgenden Beschluss:

Der Aufsichtsrat stimmt nach eigener Prüfung dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu. Einwendungen sind, nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung, nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat billigt damit den Konzernabschluss. Er empfiehlt den Gesellschaftern, den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2024/2025 der CLAAS KGaA mbH so festzustellen, und schließt sich dem vorgelegten Gewinnverwendungsvorschlag der Geschäftsführung der persönlich haftenden Gesellschafterin an.

Der Aufsichtsrat dankt der Konzernleitung und allen Mitarbeitenden für ihr herausragendes Engagement im Geschäftsjahr 2025, das die Nutzung globaler Chancen auch in einem Jahr mit außergewöhnlichen Herausforderungen ermöglichte. Für das kommende Geschäftsjahr liegen die Schwerpunkte auf der Weiterentwicklung des Produktportfolios, Innovationen zur Automatisierung und Digitalisierung der Landwirtschaft sowie der Stärkung der Marktposition in einem weiterhin herausfordernden Marktumfeld und sich verändernden Rahmenbedingungen.

Harsewinkel, 08. Dezember 2025

Der Aufsichtsrat
Cathrina Claas-Mühlhäuser
(Vorsitzende)

Konzernleitung



Jan-Hendrik Mohr
Chief Executive Officer

Dr. Martin von Hoyningen-Huene
Chief Technology Officer
Business Unit Tractors & Implements
Service Unit Engineering

Thomas Spiering
Chief Operating Officer
Business Unit Self-propelled Harvesters
Service Unit Manufacturing

Christian Radons
Chief Sales Officer
Business Unit Service & Sales

Henner Böttcher
Chief Financial Officer
Service Unit Business Administration

Struktur der CLAAS KGaA mbH

Persönlich haftende Gesellschafterin	Kommanditaktionäre	Gesellschafterausschuss	Aufsichtsrat	Konzernleitung**	Generalbevollmächtigte
Helmut Claas GmbH	Familie Helmut Claas	Cathrina Claas-Mühlhäuser, Vorsitzende	Cathrina Claas-Mühlhäuser, Vorsitzende	Jan-Hendrik Mohr, Vorsitzender	Dr. Hendrik Horn
	Familie Günther Claas	Christian Ernst Boehringer, stellv. Vorsitzender	Tanja Goritschan, stellv. Vorsitzende*	Henner Böttcher	Dr. Emmanuel Siregar
	Familie Reinhold Claas		Carl-Albrecht Bartmer	Dr. Martin von Hoyningen-Huene	
			Christian Ernst Boehringer	Christian Radons	
			Dr. Patrick Claas	Thomas Spiering	
			Rüdiger Claas	** Geschäftsführung der Helmut Claas GmbH.	
			Konrad Jablonski*		
			Sophia Ortmann* (seit Januar 2025)		
			Dirk Mallon* (bis Januar 2025)		
			Dr. Alexander Pfohl*		
			Rainer Straube*		
			Dr. Thomas Toepfer		
			Muammer Yaman* (seit Januar 2025)		
			* Arbeitnehmervertretung.		

- 15 Neuheitenfeuerwerk auf der AGRITECHNICA
- 16 The Winning Teams
- 17 Harvest Camp 2025 – Fitnessprogramm und Produktneuheiten
- 18 CLAAS Technik bei den „24 Stunden von Le Mans“ im Einsatz
- 19 Mit Schaufel und Presslufthammer – weiterer Ausbau in Le Mans und Omaha gestartet
- 20 Standorte modernisiert: Bad Saulgau, Harsewinkel und Metz-Woippy
- 21 Weltpremiere der neuen JAGUAR 1000 Baureihe
- 22 JAGUAR stellt Weltrekord auf
- 23 Datenfabrik.NRW: Feierlicher Projektabschluss
- 24 Kooperation, Innovation und Regulatorik: ESG in Action

Was hat CLAAS 2025 bewegt? An welchen Innovationen haben wir gearbeitet? Und vor allem: Was bot das zurückliegende Geschäftsjahr für Landwirte, Lohnunternehmer, Mitarbeitende und Partner? Eine kurze Rückschau.

02

Highlights



Neuheitenfeuerwerk auf der AGRITECHNICA

Mit einem Neuheitenfeuerwerk präsentierte CLAAS auf der AGRITECHNICA 2025 die nächste Generation der Landtechnik. Auf über einem halben Hektar Standfläche konnten die 476.000 Fachbesucher mehr als 50 Exponate erleben, 80 Prozent waren davon erstmals auf einer Messe zu sehen.

Einen besonderen Blickfang stellte der neue AXION 9 dar, dessen vollständig überarbeitetes Design, die neue Kabine und das adaptive Antriebstrang-Managementsystem den Maßstab im Großtraktoren-Segment neu setzen. Mit dem ARION 6.190 CMATIC und dem NEXOS 2 CMATIC feierten weitere Traktoren ihre Premiere.

Im Pressensegment fanden die neue CUBIX Quaderballenpresse und die variable Rundballenpresse CEREX große Beachtung. In der Futterernte rückten die neue JAGUAR 1000 Reihe sowie das ORBIS 12000, das DIRECT DISC 8400 und das DISCO 1100 DIRECT SWATHER in den Mittelpunkt.

Auch die Mähdrescherflotte war vertreten: vom LEXION 8800 TERRA TRAC bis zum neuen EVION.





The Winning Teams

Neben den zahlreichen Neuheiten war die AGRITECHNICA 2025 geprägt von einem außergewöhnlichen Award-Erfolg für CLAAS. Bereits zu Messebeginn gewann der neue AXION 9 den renommierten Tractor of the Year (TOTY) 2026. Ein Triumph, der die Erfolgsgeschichte des XERION 12 von 2023 fortsetzt. Zusätzlich wurde das vom CLAAS Components Business miteentwickelte Antriebstrang-Managementsystem des AXION 9 mit einem Innovation Award der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Silber ausgezeichnet. Das CLAAS Components Business erzielte mit der gemeinsam mit Einböck entwickelten CULTI CAM einen weiteren Innovation Award in Silber.

Ein Höhepunkt war nicht zuletzt der Innovation Award in Gold für die neue Quaderballenpresse CUBIX. In der Futterernte wurde die neue JAGUAR 1000 Baureihe mit einem Innovation Award in Silber für das Gesamtkonzept geehrt. Der JAGUAR 1200 fand als Gewinner des Farm Machine Award besondere Beachtung. Gleich doppelt ausgezeichnet wurde zudem CEMOS AUTO CHOPPING, die weiterentwickelte KI-basierte Häckselqualitätsanalyse für die JAGUAR 900 Reihe.



Harvest Camp 2025 – Fitnessprogramm und Produktneuheiten

Harvest Camp 2025 – Fitnessprogramm und Produktneuheiten

In den vier Wochen vom 30. Juni bis 27. Juli 2025 stand Golzow im Märkisch-Oderland ganz im Zeichen des „Harvest Camp 2025“. Rund 200 Teilnehmende aus der ganzen Welt reisten an, um im „Fitnessprogramm“ für Vertrieb und Service ihr Wissen rund um Mähdrescher und Ballenpressen sowohl theoretisch als auch praktisch im Feldeinsatz zu vertiefen.

Die europäischen Agrarmedien wurden zum „Neuheitenfeuerwerk“ eingeladen. Neben der neuen CEREX 780 RC wurden VARIANT 585 RC mit MULTIFLOW Pickup, ROLLANT 630 RC UNIWRAP mit neuer Messerreinigung, LEXION 8700 mit MAN Motor und 18.000 l Korntank, der neue TRION 760, die neuen DISCO CONTOUR und 1100 C BUSINESS sowie der neue SCORPION 848 vorgestellt.



CLAAS Technik bei den „24 Stunden von Le Mans“ im Einsatz

50 Pannenhilfe-Einsätze absolvierten die CLAAS SCORPION VARIPOWER 742 und 738 Teleskoplader beim 24-Stunden-Rennen von Le Mans. 20 Maschinen wurden entlang der 13 km langen Rennstrecke positioniert – bereit, bei jedem Einsatz zur Stelle zu sein.

Durch Übertragungen im TV und auf Plattformen wie Youtube war die Marke CLAAS auf allen Kontinenten der Welt präsent.



Mit Schaufel und Presslufthammer – weiterer Ausbau in Le Mans und Omaha gestartet

Bâtiment multimodal / multipurpose building

CLAAS



Spatenstich für ein neues Forschungs- und Entwicklungszentrum in Omaha: Auf einer Grundfläche von 4.000 m² entstehen zwei Stockwerke mit Büroräumen, mehr Platz für Messgeräte, eine bessere Nutzung des Raums für die Logistik und eine interne, beheizte Waschanlage. Hier werden künftig alle nordamerikanischen Testaktivitäten koordiniert. Ein großer Teil der Tests wird auf landwirtschaftlichen Betrieben im ganzen Land unter

verschiedenen Boden-, Wetter- und Anbaubedingungen stattfinden, deren Ergebnisse den Ingenieuren als Basis für ihre weitere Arbeit zur Verfügung stehen.

In Le Mans begannen die ersten Arbeiten für eine multifunktionale Produktionshalle. Das Projekt sieht eine Investition von 6,5 Mio. Euro vor und unterstreicht das langfristige Engagement von CLAAS für die Region sowie deren Bedeutung im globalen Produktionsnetzwerk von CLAAS. Das Gebäude mit einer Fläche von 3.800 m² soll bis Ende 2026 fertiggestellt werden, die Logistik optimieren und die Wertschöpfungstiefe erhöhen.

Standorte modernisiert: Bad Saulgau, Harsewinkel und Metz-Woippy

Mehr als 50 Mio. Euro wurden bis heute in Bad Saulgau im Rahmen des Projektes ForageGO! in die Standortinfrastruktur, Fertigungseinrichtungen und ein neues Logistikzentrum mit insgesamt 9.600 m² investiert. Nach knapp zwei Jahren Bauzeit ging das Logistikzentrum und das neue Montagelayout pünktlich zur neuen Saison in Betrieb. Gleichzeitig wird die auf dem Gelände befindliche Gießerei abgerissen. Dadurch entsteht mitten auf dem Werksgelände eine freie Fläche von 10.700 m², die für weitere Erweiterungen vorgesehen ist.

In Harsewinkel eröffnete CLAAS ein neues Vorfertigungszentrum. Mit einem Gesamtvolumen von rund 30 Mio. Euro stellt das Projekt einen bedeutenden Meilenstein zur Modernisierung der Produktionsinfrastruktur dar. Ein Kernelement ist die Erweiterung der Automation: Neue Schweißroboter fertigen Komponenten für Erntemaschinen und Systemtraktoren.

Der Pressen-Standort Usines CLAAS France in Metz-Woippy hat mit der Einweihung seiner neuen Prototypenwerkstatt im Bereich Forschung und Entwicklung einen ersten großen Schritt gemacht.



Weltpremiere der neuen JAGUAR 1000 Baureihe

Im August war es so weit: Mit der globalen Markteinführung der JAGUAR 1000er Baureihe in Kalifornien führte CLAAS seine leistungstärkste Baureihe offiziell ein – begleitet von einer atemberaubenden Drohnenshow. 350 Ehrengäste konnten die Show live erleben.

Kurz darauf wurde die Produktneuheitenvorstellung der JAGUAR Baureihe für den europäischen Markt über den Zeitraum von zwei Wochen in Deutschland fortgeführt.



JAGUAR stellt Weltrekord auf

Mit einer Erntemenge von 4.096 Tonnen Ganzpflanzensilage in 12 Stunden hat der neue JAGUAR 1200 von CLAAS in den USA einen neuen offiziellen Weltrekord in der Futterernte aufgestellt. Neben der Ernteleistung war auch die Effizienz mit nur 0,49 Litern Kraftstoffverbrauch pro Tonne geernteter Silage rekordverdächtig. Für den Weltrekord waren neben

dem neuen JAGUAR 1200 ein DISCO 9700 RC AUTO SWATHER mit AXION 960 und 30 LKW-Sattelzüge im Feld. Am Ende sollten es 266 LKW-Ladungen sein, die das Feld verließen. Auf dem Silo sorgte ein XERION 12.590 TRAC mit Siloschild für die Verteilung und Verdichtung der beeindruckenden Erntemengen.

**RECORD****HOLDER**

Datenfabrik.NRW: Feierlicher Projektabschluss

Vier Jahre lang wurde im Projekt Datenfabrik.NRW daran gearbeitet, digitale Lösungen und Künstliche Intelligenz in der Produktion und Logistik in Anwendung zu bringen. Getreu dem Motto „Mission Complete – Vision Ahead“ wurde vor über 140 Besucher:innen nun der erfolgreiche Projektabschluss bei Schmitz Cargobull in Vreden gefeiert. Neben Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, und Jan-Hendrik Mohr gehörten viele Branchen- und Industrievertreter sowie namenhaften Vertreter aus der Forschung zu den Besuchern. In dem Projekt, in dem neben CLAAS auch Schmitz Cargobull als Leuchtturmfabrik beteiligt war, wurden gemeinsam mit dem SAP Integrator NTT DATA, dem Logistikpartner Duvenbeck und vier Fraunhofer-Instituten insgesamt 51 Use Cases zu Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz auf den Shopfloor gebracht. Mit einem Gesamtvolumen von 14,5 Mio. Euro zählt die Datenfabrik zu den größten Initiativen für angewandte KI in Deutschland.





Kooperation, Innovation und Regulatorik: ESG in Action

Gemeinsam kommt man besser voran: Diesem Leitgedanken folgten viele ESG-Initiativen bei CLAAS im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Im Rahmen der Kickbox-Initiative hatten die Claasianerinnen und Claasianer selbst die Gelegenheit, mit ihren Ideen aktiv zur nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens beizutragen. „Think Green“ war das Motto, unter dem die „Kickboxer“, ihre Vorstellungen davon einbrachten, wie CLAAS nachhaltiger werden kann. Ausgezeichnet wurde letztendlich ein neues Feature für CLAAS connect, das das Potenzial hat, Umweltbelastungen zu reduzieren und die Effizienz der CLAAS Maschinen sowie Nachhaltigkeit bei CLAAS weiter zu fördern.

Um die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft voranzutreiben, wurden die Kräfte auch mit externen Partnern gebündelt. CLAAS wurde Teil eines Forschungsprojekts zu Wasserstoffmotoren und forscht zudem mit dem bayerischen Technologie- und Förderzentrum (TFZ) zu Biodiesel. CLAAS schloss außerdem eine strategische Partnerschaft mit TERAPOLIS, um die Agri-Photovoltaik voranzubringen.

Die Einhaltung externer und interner Regularien ist zentraler Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung. Im vergangenen Geschäftsjahr stand der weitere Ausbau der Compliance-Organisation sowie die Aktualisierung bestehender und Verabschiedung der neuen Richtlinien und Implementierung der Compliance-Trainingsprogramme im Fokus.



- 26 Unsere Strategie
- 27 Branchenentwicklung
- 28 Ertragslage
- 29 Finanzlage
- 30 Vermögenslage
- 31 Forschung und Entwicklung
- 33 Mitarbeitende
- 34 Ausblick

03

Konzernlagebericht (Kurzfassung)

Konzernlagebericht (Kurzfassung)

Unsere Strategie

CLAAS kommt aus der Landwirtschaft und ist dort tief verwurzelt. Um mit unseren Kunden zu wachsen, orientieren wir uns konsequent an unserem Unternehmensleitbild und der CLAAS Gruppenstrategie.

Gemeinsam wachsen

Unsere Vision stellt unsere Kunden in den Mittelpunkt unseres Handelns: Wir ermöglichen es Landwirten, die Besten in ihrem Feld zu sein. Wir unterstützen sie bestmöglich dabei, erfolgreich zu sein und ihre Betriebe zu optimalen Ergebnissen zu führen. Unsere Mission beschreibt den Weg, auf dem wir unsere Vision und unser langfristiges Ziel erreichen wollen. Wir kombinieren leidenschaftliche Menschen, brillante Ideen und hochentwickelte Technologien, um einen echten Mehrwert für Landwirte und Lohnunternehmer zu bieten.

Ziel ist es, unsere Unabhängigkeit als Familienunternehmen zu sichern und mit unseren Kunden nachhaltig und ertragreich zu wachsen.

Mit klarem Wertekompass

Für unser Unternehmensleitbild haben wir Grundsätze und Werte herausgearbeitet, an die wir glauben und für die unsere Marke steht. Dabei sind sie nicht nur ein Anspruch, sondern bereits gelebte Wirklichkeit in unserem täglichen Handeln. Doch wir sind uns bewusst, dass es nichts gibt, was nicht noch verbessert werden kann.

Wir streben nach Exzellenz und Nähe zu unseren Kunden. Wir teilen ihre Leidenschaft für Landwirtschaft und liefern komfortable, intuitive Lösungen und Innovationen.

Wir denken und handeln unternehmerisch. Dies umfasst nicht nur die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, sondern auch Aufrichtigkeit und Integrität – so möchten wir mit Menschen umgehen.

Wir sind ein Familienunternehmen und unsere stärkste Motivation ist das Streben nach immer besseren Lösungen.

Innovatives und nachhaltiges Wachstum im Fokus

Unser strategischer Plan umfasst mehrere globale Initiativen entlang dreier Stoßrichtungen: Wachstum (Grow), Innovation (Innovate) und Nachhaltigkeit (Sustain).

Unsere Wachstumsambition ist bereits in den Unternehmenszielen angelegt und konzentriert sich sowohl auf den Heimatmarkt Europa als auch auf Nordamerika. Die Marktführerschaft bei den Erntemaschinen wollen wir ausbauen und zugleich bei Traktoren und Anbaugeräten Marktanteile gewinnen. Hierfür arbeiten wir beständig an unserem Produktportfolio. Im Geschäftsjahr 2025 wurde im Traktorenbereich zum Beispiel die neue AXOS 3 Baureihe präsentiert, mit dem ARION 570 CMATIC hielt der bislang stärkste Vierzylinder-Traktor Einzug in den Markt und die zu Beginn des Geschäftsjahres eingeführte NIGHT EDITION erfreut sich anhaltender Beliebtheit. Auf der AGRITECHNICA 2025 präsentierte CLAAS schließlich die neue Großtraktorenbaureihe AXION 9, mit der ebenfalls eine neue Kabinengeneration Einzug hält.

Auch im Mähdrescherbereich führte CLAAS mit dem LEXION 8500 ein neues Modell in der LEXION Baureihe und mit dem TRION 760 ein neues Flaggschiff innerhalb der etablierten TRION Baureihe ein. Auf dem Feldhäckslermarkt verschiebt CLAAS mit dem neuen JAGUAR 1000 die Grenzen in Bezug auf Leistung und Durchsatz. Bei den Ballenpressen wurde nach der neuen ROLLANT 630 RC mit der CEREX 700 RC nun auch eine neue variable Rundballenpresse eingeführt, während die neue 70-t-Quaderballenpresse CUBIX auf der AGRITECHNICA 2025 mit einer Goldmedaille ausgezeichnet wurde.

Technologisch fokussieren wir uns auf die Weiterentwicklung unserer digitalen Angebote, Automation und Autonomie sowie auf neue und alternative Antriebslösungen. Das zum Geschäftsjahreswechsel 2024/25 in den Markt eingeführte CLAAS connect erfreut sich als neues digitales Ökosystem großer Beliebtheit und setzt mit der neuen Kollaboration mit Exatrek und der Umsetzung des AEF-Standards AgIN

einen besonderen Fokus auf Interoperabilität und gemischte Flotten. Gemeinsam mit unserem Partner AgXeed entwickeln wir innovative autonome Technologien. Bereits zu Beginn des Geschäftsjahres wurde AgXeed mit dem weltweit ersten Tractor of the Year Bot Award (TOTYBot Award) ausgezeichnet. Auch in der Folge arbeiteten wir intensiv an hochautomatisierten Nachrüstlösungen für den XERION 12 und den AXION 9, die in unser digitales Ökosystem CLAAS connect eingebunden sind und schließlich auf der AGRITECHNICA präsentiert wurden. Auch im Bereich alternativer Antriebstechnologien machten wir im vergangenen Geschäftsjahr Fortschritte und präsentierten mit dem elektrischen TORION 537e eine bahnbrechende Neuheit auf der AGRITECHNICA.

Schließlich stellen wir uns neuen regulatorischen Anforderungen und adressieren Erwartungen von Kunden, Händlern und Investoren, indem wir nachhaltige und effiziente Maschinen und Lösungen innerhalb unseres Portfolios weiterentwickeln. 2025 haben wir dazu in einem internen Ideenwettbewerb mehrere vielversprechende Konzepte und Innovationen diskutiert und ausgezeichnet. Auch mit externen Partnern haben wir uns weiterentwickelt: sei es mit TERAPOLIS im Bereich Agri-Photovoltaik, mit dem Technologie- und Förderzentrum (TFZ) und den Bayrischen Staatsgütern im Bereich Biodiesel oder im Rahmen eines Konsortiums mehrerer Unternehmen im Bereich Wasserstoffmotoren.

Den Kunden im Blick

Der Austausch mit unseren Händlern und Kunden ist und bleibt das wichtigste Instrument, um echten Mehrwert zu schaffen und gemeinsam zu wachsen. Zum einen ist das Service- und Ersatzteilgeschäft essenziell dafür, dass sich unsere Kunden auch nach dem Kauf einer Maschine auf CLAAS als Partner an ihrer Seite verlassen können. Zum anderen ist die Kundenzufriedenheit neben Umsatzwachstum und Umsatzrendite eines von drei Unternehmenszielen. Hier werden wir durch immer bessere technische Möglichkeiten dabei unterstützt, flächendeckendes Kundenfeedback einzuholen und zeitnahe Rückmeldungen zu gewährleisten. Dieser Prozess ist zentral für unser Handeln.

Branchenentwicklung

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Weltweit bewegte sich die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr leicht unterhalb des Vorjahresniveaus. Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostizierte im Oktober ein reales Wachstum von 3,2% für 2025. Wesentliche Treiber waren ein verlangsamtes Wachstum in den USA sowie die allgemeinen politischen Unsicherheiten. Während Vorzieheffekte zunächst stabilisierend auf die Konjunktur wirkten, materialisierten sich ab dem Spätsommer zusätzliche Risiken durch ein weiteres Anheben von zahlreichen US-Importzollsätzen. Während in Europa die Inflationsraten und Leitzinsen weiter sanken, behielt die Federal Reserve aufgrund der unsicheren Aussichten bis zum Herbst 2025 ein erhöhtes Leitzinsniveau bei.

Die Rohstoffpreise gaben auch im Berichtsjahr bedingt durch überwiegend günstige Erntebedingungen weiter nach. Die Preise für Weizen, Mais und Soja lagen deutlich unterhalb der langjährigen Mittelwerte. Am Börsenplatz in Chicago gerieten insbesondere Preise wichtiger Exportgüter wie Sojabohnen unter Druck, nachdem China als wichtigster Abnehmer Vergeltungszölle auf landwirtschaftliche Erzeugnisse aus den USA verkündet hatte. Auch der Dieselpreis sank in Europa unter den langjährigen Mittelwert, während sich wichtige Düngemittel verteuerten. Die europäischen Stahlpreise erreichten im ersten Geschäftsjahresquartal einen Tiefstwert, zogen dann aber spürbar an.

Die erneut schwachen Getreidepreise konnten im Erntejahr 2024/25 nicht durch höhere Erträge kompensiert werden, sodass sich für Ackerbaubetriebe eine schwache Umsatzsituation ergab. Milchviehbetriebe profitierten erneut von den erhöhten Milch- und Fleischpreisen sowie von den geringeren Futtermittelkosten.

Nach Rückgängen in 2024 konnte der globale Maschinenbau 2025 ein reales Wachstum von 1% verzeichnen. Während sich in vielen europäischen Ländern lediglich ein verlangsamter Rückgang einstellte, kamen Wachstumsimpulse vor allem aus China und Indien.

Die globale Landtechnikindustrie (inklusive Kommunal-, Forst- und Gartentechnik) entwickelte sich nach Schätzungen des VDMA im Jahr 2025 erneut rückläufig (-6%). Die Abwärtsdynamik schwächte sich jedoch gegenüber dem Vorjahr, auch aufgrund von Basiseffekten, ab.

Im Erntejahr 2024/25 (1.Juli bis 30.Juni) lag die globale Getreideproduktion (inklusive Reis) laut dem US Department of Agriculture (USDA) mit 2.852 Mio. Tonnen ungefähr auf dem Vorjahresniveau (+1,0%). Dabei erreichte die Weizenproduktion mit 801 Mio. Tonnen (+1,1%) einen Rekordwert, während die Maisproduktion mit 1.229 Mio. Tonnen stabil blieb (-0,2%). Darüber hinaus legte insbesondere die Produktion von Sojabohnen spürbar zu (+7,0%) und erreichte einen neuerlichen Höchstwert von 424 Mio. Tonnen. Während sich die Lagerbestände an Sojabohnen durch die gute Ernte erhöhten, sanken sie für Weizen und Mais aufgrund eines gestiegenen Konsums.

Regionale Branchenentwicklungen

In Europa fiel das Erntejahr 2024/25 unterdurchschnittlich aus. Während die Maisproduktion um 4,3% auf 59 Mio. Tonnen nachgab, sank die Weizenernte sogar um 9,8% auf 122 Mio. Tonnen. Grund dafür waren im Mittelmeerraum überwiegend trockene Bedingungen, während die Wetterbedingungen in Zentraleuropa in der Erntezeit zu feucht waren.

In Nordamerika ergab sich eine überdurchschnittliche Ernte. Die Sojaproduktion wuchs um 4,9% und die Weizenernte um 8,6%, lediglich die Maisernte fiel schwächer aus als im Vorjahr (-3,0%).

Auch in Südamerika ergab sich ein überdurchschnittlich starkes Bild: Sowohl die Maisernte (+7,3%) als auch die Sojaernte (+7,7%) legten deutlich zu. Ursächlich dafür waren sehr günstige Bedingungen im größten Erzeugerland Brasilien.

In der Ukraine konnte die Weizenernte den durchschnittlichen Wert aus dem Vorjahr erreichen, blieb mit 23,4 Mio. Tonnen aber deutlich hinter dem Vorkriegsniveau zurück. Die Maisernte fiel mit 26,8 Mio. Tonnen ebenfalls durchschnittlich aus. In Russland fiel die Weizenernte mit 81,6 Mio. Tonnen deutlich hinter die Höchstwerte der Vorjahre zurück.

Im asiatischen Raum konnte die landwirtschaftliche Produktion weiter ausgebaut werden. Die Ernte wuchs unter guten Bedingungen in China vor allem bei Weizen und Mais. In Indien profitierte die Reisproduktion besonders stark von günstigen Bedingungen. In Australien fiel die Weizenernte deutlich überdurchschnittlich aus.

Die weiterhin vergleichsweise hohen Finanzierungskosten, die schwachen Getreidepreise sowie die durchwachsenen Erntebedingungen im Vorjahr schwächten auch im gesamten Geschäftsjahr 2025 die Nachfrage nach Landmaschinen in Europa. Hinzu kamen teilweise höhere Betriebsmittelkosten.

In Nordamerika schrumpfte der Markt sogar erheblich, insbesondere bei leistungsstärkeren Traktoren und Mähdreschern waren größere Einbußen zu verzeichnen. Gründe dafür waren neben dem konjunkturell bedingten Abschwung die chinesischen Vergeltungszölle auf Agrarimporte aus den USA und die daraus resultierende Belastung der landwirtschaftlichen Einkommen. Eine Kompensation durch erhöhte Subventionszahlungen wie im Handelskonflikt 2018–2020 blieb im Geschäftsjahr 2025 aus. In Südamerika konnten hingegen sowohl aufgrund der guten Erntebedingungen als auch aufgrund von Basiseffekten durch den zuvor besonders stark ausgefallenen Abschwung erste Erholungstendenzen verzeichnet werden.

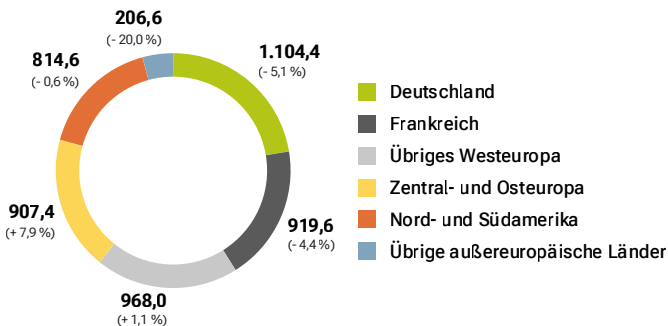
Auch in Russland gab der Landtechnikmarkt erneut nach. Negative Impulse kamen überdies aus China, Australien und der Türkei. In Indien wuchs der Markt erneut.

Ertragslage

Umsatzerlöse nach Regionen

1. Umsatzerlöse nach Regionen

in Mio.€/in % im Vergleich zum Vorjahr



Die CLAAS Gruppe erwirtschaftete im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 4.917,6 Mio.€ und somit 1,6% weniger als im Vorjahr. Wesentlicher Treiber war die weiterhin zurückhaltende Nachfrage unserer Kunden nach neuer Landtechnik, verbunden mit niedrigeren Bauprogrammen bei Neumaschinen. Allerdings fällt der Umsatzrückgang deutlich geringer aus als für den Gesamtmarkt prognostiziert, sodass CLAAS seine Marktstellung weiter ausbauen konnte. Die Umsätze entwickelten sich dabei in den einzelnen Vertriebsregionen uneinheitlich. Während die Umsatzerlöse im Neumaschinengeschäft nochmals nachgaben, zeigte sich im Gebrauchtmaschinengeschäft eine erste Erholung bei der Nachfrage. Das Service- und Ersatzteilgeschäft verblieb auf einem weiterhin stabilen Niveau. Die Veränderung von Währungskursen wirkte im Berichtsjahr mit -16,4 Mio.€ leicht negativ auf die Umsatzerlöse. Der im Ausland erzielte Umsatzanteil betrug 77,6%, nach 76,8% im Vorjahr, ↗ 1.

Die Umsatzerlöse in Deutschland lagen bei 1.101,4 Mio.€, nach 1.160,0 Mio.€ im Vorjahr. Dies bedeutet einen Rückgang von 5,1%. Der Umsatzrückgang betraf insbesondere das Neumaschinengeschäft mit Traktoren sowie Teleskop- und Radladern. Der Absatz von Mähdreschern und Feldhäckslern war ebenfalls leicht rückläufig. Demgegenüber konnte der Umsatz mit Gebrauchtmaschinen gesteigert werden. Das Service- und Ersatzteilgeschäft blieb im Vergleich zum Vorjahr stabil.

Die in Frankreich erzielten Umsatzerlöse entwickelten sich ebenfalls rückläufig, um 4,4% auf 919,6 Mio.€ (Vorjahr: 961,6 Mio.€). Der Rückgang ist insbesondere auf einen geringeren Absatz von Mähdreschern und Traktoren zurückzuführen. Der Absatz von Gebrauchtmaschinen konnte hingegen gesteigert werden. Das Service- und Ersatzteilgeschäft weist eine stabile Entwicklung auf.

Der Umsatz in den übrigen westeuropäischen Ländern stieg hingegen leicht auf 968,0 Mio.€ (Vorjahr: 957,1 Mio.€). Dies entspricht einem Anstieg von 1,1%. Insbesondere in Spanien konnte ein deutlicher Zuwachs erzielt werden, aber auch Italien und Irland entwickelten sich positiv. Dem gegenüber stehen rückläufige Umsätze in den skandinavischen Ländern. Der Umsatz im Vereinigten Königreich verblieb auf Vorjahresniveau.

Die Umsatzerlöse in der Region Zentral- und Osteuropa lagen mit 907,4 Mio.€ um 7,9% über dem Vorjahreswert von 841,0 Mio.€. Hierzu trugen insbesondere deutliche Umsatzanstiege in Rumänien, der Ukraine sowie den baltischen Staaten bei.

In Nord- und Südamerika sanken die Umsatzerlöse leicht um 0,6% auf 814,6 Mio.€ (Vorjahr: 819,3 Mio.€). Das Geschäft in Nordamerika zeigte sich weiterhin deutlich negativ. Besonders in Kanada musste ein beträchtlicher Rückgang hingenommen werden, aber auch in den USA sind die Umsätze erneut gesunken. Kompensiert wurden diese Rückgänge weitestgehend durch deutlich höhere Umsätze in Südamerika. So hat sich der Absatz in Argentinien mehr als verdoppelt und auch in Brasilien war ein starker Anstieg zu verzeichnen.

Die Umsatzerlöse in den übrigen außereuropäischen Ländern lagen mit 206,6 Mio.€ um 20,0% unterhalb des Vorjahresniveaus von 258,4 Mio.€. Umsatzstärkste Länder waren weiterhin China und Australien. Allerdings sind in beiden Ländern die Umsatzerlöse überproportional gesunken. Positiv entwickelte sich hingegen der Absatz in Neuseeland und Südafrika.

Finanzielle Leistungsindikatoren für CLAAS sind sowohl die vorgenannt dargestellten Umsatzerlöse als auch das Ergebnis vor Ertragsteuern.

2. Gewinn- und Verlustrechnung (Kurzfassung)

in Mio. €	2025	2024	Veränderung
Umsatzerlöse	4.917,6	4.997,4	-79,8
Umsatzkosten	-3.890,2	-3.890,9	0,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.027,4	1.106,5	-79,1
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-512,3	-542,3	30,0
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-298,1	-300,1	2,0
Sonstiges betriebliches Ergebnis	71,6	95,3	-23,7
Betriebliches Ergebnis	288,6	359,4	-70,8
Beteiligungsergebnis	21,8	-3,7	25,5
Finanzergebnis	-18,0	-23,4	5,4
Ergebnis vor Ertragsteuern	292,4	332,3	-39,9
Konzern-Jahresüberschuss	230,3	253,3	-23,0

Ergebnis

Das Bruttoergebnis verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 79,1 Mio.€ auf 1.027,4 Mio.€, ↗ **2**. Die Bruttoergebnismarge sank von 22,1% auf nunmehr 20,9%. Der Rückgang ist im Wesentlichen durch das rückläufige Bauprogramm und dadurch geringere Skaleneffekte sowie einen veränderten Produktmix begründet. Positiv wirkten bei stabiler Preissetzung sinkende Rohstoffpreise und das stabile Aftersales-Geschäft.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern lag mit 292,4 Mio.€ um 39,9 Mio.€ unter dem Vorjahreswert von 332,3 Mio.€. Nach Abzug der Ertragsteuern in Höhe von 62,1 Mio.€ verblieb ein Konzern-Jahresüberschuss von 230,3 Mio.€, nach 253,3 Mio.€ im Vorjahr.

Zusammengefasst zeigte sich sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis vor Ertragsteuern ein leichter Rückgang im Vergleich zum

Vorjahr. Allerdings entwickelten sich diese Kennzahlen besser als im Branchendurchschnitt. Aufgrund einer wieder leicht anziehenden Nachfrage nach Landtechnik konnte beim Umsatz, trotz des Rückgangs, die Vorhersage für 2025 leicht übertroffen werden. Ein weiterhin sehr striktes Kostenmanagement führte ferner dazu, dass auch beim Ergebnis vor Ertragsteuern die Prognose übertroffen werden konnte.

Finanzlage

Liquidität

Zum Bilanzstichtag verfügte die CLAAS Gruppe über eine Liquidität in Höhe von 1.456,4 Mio.€, nach 1.323,2 Mio.€ im Vorjahr, ↗ **3**. Diese wird überwiegend in Termingeldern, geldmarktnahen Wertpapieren und Investmentfonds gehalten. Der Anstieg der Liquidität resultierte hauptsächlich aus dem positiven Free Cashflow.

3. Nettoliquidität

in Mio.€	30.09.2025	30.09.2024	Veränderung
Wertpapiere	967,0	609,9	357,1
Liquide Mittel	489,4	713,3	-223,9
Liquidität	1.456,4	1.323,2	133,2
Finanzschulden*	820,1	822,3	-2,2
Nettoliquidität	636,3	500,9	135,4

* Ohne derivative Finanzinstrumente.

Finanzschulden und Kreditlinien

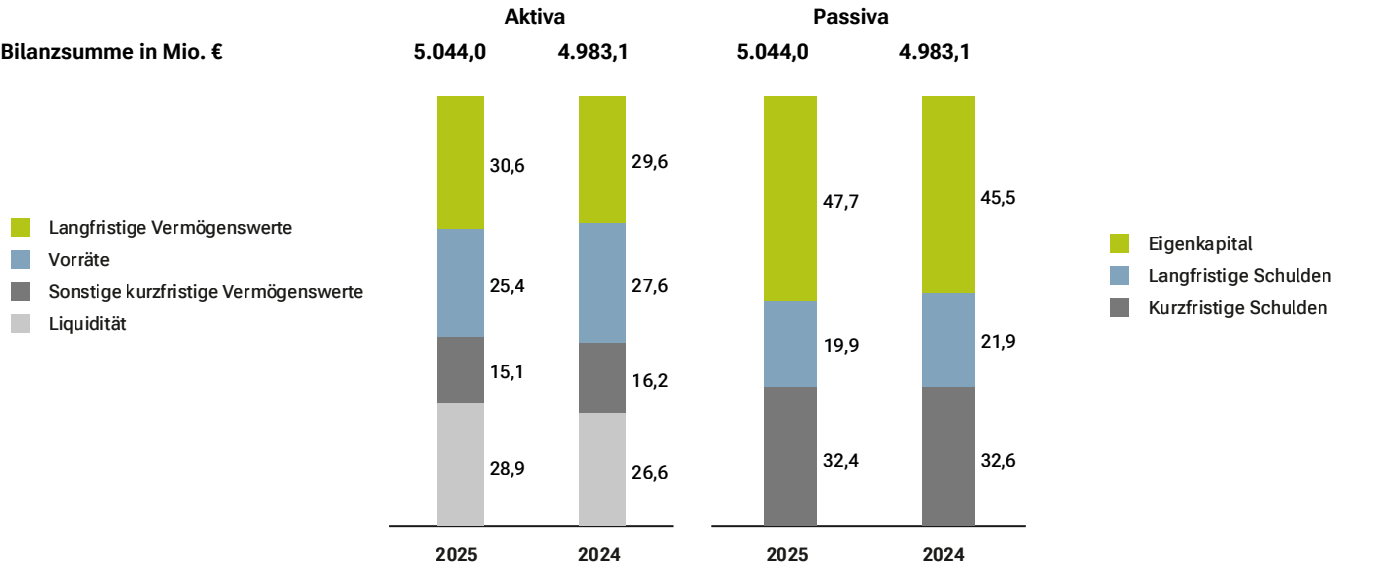
Die größten Einzelposten innerhalb der Finanzschulden waren die in den Jahren 2020 und 2023 jeweils in Euro begebenen Schuldscheindarlehen. Aufgrund der planmäßigen Tilgung von Finanzschulden und des parallelen Anstiegs der Bruttoliquidität kam es zu einer Erhöhung der Nettoliquidität um 135,4 Mio.€.

Der CLAAS Gruppe standen am Bilanzstichtag zur allgemeinen Finanzierung Kreditlinien bei Banken im Gesamtvolumen von 944,8 Mio.€ zur Verfügung, im Wesentlichen bestehend aus einer flexibel nutzbaren Konsortialkreditlinie („Syndicated Loan“). Von den zur Verfügung stehenden Linien wurden 919,9 Mio.€ nicht in Anspruch genommen.

4. Bilanzstruktur

in %

Bilanzsumme in Mio. €



Sachinvestitionen

Die Sachinvestitionen betrugen im Berichtsjahr 217,3 Mio.€. Die Zugänge umfassten hauptsächlich Investitionen in den Neubau, die Erweiterung und die Modernisierung von Produktions- und Vertriebsstandorten, in innovative Technologien sowie in neue Produkte. Die Investitionsquote, als Verhältnis der Sachinvestitionen zum Umsatz, betrug 4,4% (Vorjahr: 4,5%).

Im Rahmen seines Investitionsprogramms in Deutschland hat CLAAS am Stammsitz in Harsewinkel ein neues Vorfertigungszentrum eröffnet. Das Projekt ist ein weiterer wichtiger Schritt zur anhaltenden Modernisierung der Produktionsinfrastruktur. Neue Schweißroboter erhöhen den Automatisierungsgrad, indem sie Komponenten für Erntemaschinen und Systemtraktoren herstellen. Durch eine umfassende Digitalisierung der Abläufe wird die Effizienz gesteigert und die Produktionsprozesse werden weiter optimiert.

Der Bau des neuen Logistikzentrums am Produktionsstandort in Bad Saulgau/Deutschland wurde planmäßig abgeschlossen. Die neue Lagertechnik wurde erfolgreich installiert. Das Kernstück der neuen Logistikstruktur ist das vollautomatisierte Hochregal- und Kleinteilelager. Die Automatisierung wird die Durchlaufzeiten verkürzen und die Prozesssicherheit verbessern.

CLAAS hat in diesem Geschäftsjahr mit dem Bau einer multifunktionalen Produktionshalle am Standort Le Mans/Frankreich begonnen. Damit unterstreicht das Unternehmen sein langfristiges Engagement für die Region und deren Bedeutung im globalen Produktionsnetzwerk von CLAAS. Ziel des Projekts ist es, die Produktionskapazitäten zu erweitern, die Logistikprozesse zu optimieren und die Wertschöpfungstiefe zu erhöhen. Die Fertigstellung der Produktionshalle ist bis Ende 2026 geplant.

Am Standort Törökszentmiklós/Ungarn wurde die Prototypenwerkstatt erweitert und die Produktevaluierung verlagert. Dadurch wurden 450 m² zusätzliche Fläche für den Bereich Forschung und Entwicklung gewonnen. Die Prototypenwerkstatt hat nun die Möglichkeit, Maschinen noch besser zu entwickeln und zu bearbeiten.

CLAAS hat in diesem Geschäftsjahr den Grundstein für ein neues Forschungs- und Entwicklungszentrum am Standort in Omaha/USA gelegt. Die Investition soll zukünftig die nordamerikanischen Testaktivitäten koordinieren. Ein großer Teil der Tests wird auf landwirtschaftlichen Betrieben im ganzen Land unter verschiedenen Boden-, Wetter- und Anbaubedingungen stattfinden, deren Ergebnisse den Ingenieuren als Basis für ihre weitere Arbeit zur Verfügung stehen. Das Forschungs- und Entwicklungszentrum wird voraussichtlich im Herbst 2026 fertiggestellt.

Im Zuge der Umstellung des aktuellen ERP-SAP-Systems auf die nächste Generation S/4HANA wurden in den letzten Jahren wichtige Vorprojekte und Testaktivitäten erfolgreich durchgeführt. Das Projekt dient auch dazu, aktuell unterschiedliche Arbeitsweisen zu harmonisieren und bisher ungenutzte Funktionalitäten zu deaktivieren. S/4HANA legt das Fundament einer modernen IT-Infrastruktur, welches weitere Innovationen und Digitalisierung ermöglichen wird. Die Umstellung des SAP-Systems wird voraussichtlich im Dezember 2025 stattfinden.

CLAAS investiert weiterhin in den Ausbau und die Digitalisierung von Geschäftsprozessen auf allen Ebenen der Vertriebsstruktur. Neue Systeme und Anwendungen werden die Kommunikation zwischen CLAAS, Händlern und Kunden weiter verbessern.

Investitionen in die Erprobung und Fertigung neuer Produkte, die im Rahmen des umfangreichen Entwicklungsprogramms getätigt wurden, machten zudem einen bedeutenden Teil der Sachinvestitionen aus.

Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme stieg gegenüber den Werten zum 30. September 2024 um 60,9 Mio.€ auf 5.044,0 Mio.€. Ein wesentlicher Grund für diesen Anstieg war die Erhöhung der Liquidität. Diese Entwicklung ging einher mit dem Anstieg des Eigenkapitals.

Die immateriellen Vermögenswerte lagen mit 401,7 Mio.€ über dem Niveau des Vorjahres. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen der Anstieg der aktivierten Entwicklungsleistungen um 30,1 Mio.€ auf 337,5 Mio.€.

Der Rückgang der Vorräte um 95,8 Mio.€ trug zur Reduzierung des Working Capital bei. Ursächlich hierfür war vor allem die Verringerung des Bestands an fertigen Erzeugnissen um insgesamt 129,7 Mio.€.

Gegenläufig erhöhte sich der Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und unfertigen Erzeugnissen um 33,9 Mio.€.

Während sich die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen jeweils erhöhten, führte die deutliche Reduzierung der Vorräte zu einer Verringerung des Working Capital um 108,2 Mio.€. Der Anteil des Working Capital an der Bilanzsumme ist dadurch auf 27,2% gesunken (Vorjahr: 29,7%).

Die sonstigen Vermögenswerte reduzierten sich um 43,8 Mio.€ auf 455,5 Mio.€. Sie bestehen vor allem aus latenten Steuern, Steuerforderungen und Vermögenswerten im Zusammenhang mit dem ABS-Programm.

Die Veränderung des Eigenkapitals der CLAAS Gruppe umfasst verschiedene, teils gegenläufige Effekte. Der Konzern-Jahresüberschuss in Höhe von 230,3 Mio.€ stärkte das Eigenkapital. Das Verhältnis des Konzern-Jahresüberschusses zum Eigenkapital entsprach einer Rendite von 9,6%. Die im Geschäftsjahr 2025 erfolgten Ausschüttungen und Effekte aus der erfolgsneutralen Währungsumrechnung haben das Eigenkapital dagegen gemindert. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich signifikant auf 47,7% (Vorjahr: 45,5%).

Forschung und Entwicklung

5. Forschung und Entwicklung

		2025	2024
Forschungs- und Entwicklungskosten	in Mio. €	-319,9	-330,8
Aktivierete Entwicklungsleistungen	in Mio. €	82,9	77,7
Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierte Entwicklungsprojekte	in Mio. €	-61,1	-47,0
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	in Mio. €	-298,1	-300,1
Forschungs- und Entwicklungskostenquote	in %	6,5	6,6
Aktivierungsquote	in %	25,9	23,5
Anteil Mitarbeitende im Bereich Forschung und Entwicklung in der CLAAS Gruppe	in %	13,6	13,3
Aktive Patente	Anzahl	4.877	4.304

Im Berichtsjahr sanken die Forschungs- und Entwicklungskosten um 3,3% auf 319,9 Mio.€, ↗ 5. Im Mittelpunkt der Tätigkeiten standen neue Modelle sowie die Weiterentwicklung von Erntemaschinen, Traktoren und Anbaugeräten. Investitionen in die Elektronik-architektur zur Maschinensteuerung und -vernetzung sowie in die Digitalisierung von Prozessen in der Landwirtschaft stellen weiterhin einen nennenswerten Anteil an den gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten der CLAAS Gruppe dar. Weitere Schwerpunkte setzt CLAAS in den Bereichen Autonomie und alternative Antriebstechniken.

Produktinnovationen

Im Jahr des 30-jährigen Jubiläums der LEXION Baureihe führt CLAAS einige Neuheiten ein. Neben einer weiteren Leistungssteigerung liegt der Fokus vor allem auf dem Bedienerkomfort. Ab dem Modelljahr 2026 wird die Baureihe LEXION 8000 mit fünf Leistungsklassen sowohl als Rad- als auch als TERRA TRAC Ausführung verfügbar sein. Entsprechend den zahlreichen Kundenwünschen passt CLAAS außerdem die Korntankgrößen nach oben an. Somit haben die Kunden eine breitere Auswahl von passenden Konfigurationen hinsichtlich Motorleistung und Korntankvolumen. Zusätzlich werden komfortverbessernde Features wie eine neue LED-Arbeitsbeleuchtung und eine verbesserte Ausleuchtung der Umgebung in der Fahrerkabine eingeführt.

Vier Jahre nach ihrer Einführung setzt die TRION Baureihe weiterhin Maßstäbe im mittleren Mähdeschersegment. Durch Motorleistungen von bis zu 507 PS wird der Durchsatz weiter optimiert, während das größere Korntankvolumen von 13.500 Litern die Produktivität durch weniger Überladevorgänge steigert und zusätzliche Reserven bei langen Feldern bietet. Auch in der Fahrerkabine des TRION wurden verschiedene Neuerungen, analog der LEXION Baureihe, implementiert.

CLAAS stellt vier neue Feldhäcksler der Baureihe JAGUAR 1000 vor, die mit dem breitesten Gutfluss am Markt, neuen Vorsatzgeräten und wegweisender Fahrerassistenz Durchsatzleistungen von bis zu 500 Tonnen pro Stunde ermöglichen. Die hohe Motorleistung von bis zu 1.110 PS ist ideal auf die Durchsatzleistung abgestimmt. Der breitere Einzug sorgt für einen gleichmäßigen Gutfluss bei allen Erntebedingungen. Mit vielen Neuerungen und Verbesserung ist die JAGUAR 1000 Baureihe vor allem auch das Ergebnis unserer direkten und intensiven Zusammenarbeit mit Lohnunternehmern, Landwirten und Branchenvertretern.

Im Rahmen der Einführung der neuen JAGUAR 1000 Modelle wurden auch neue Vorsatzgeräte entwickelt. Die PICK UP 3000, 3800 und 4500 überzeugen mit einem unabhängigen und variablen Antrieb von Aufsammler- und Einzugsschneckendrehzahl. Zusätzlich wurde die

neue ORBIS Generation für die Maisernte vorgestellt, welche mit einer Arbeitsbreite von 9,00 m und 10,50 m verfügbar ist. Durch den variablen Antrieb der Messer- und Transportscheiben sowie der Einspeisetrommeln gelingt eine sehr gute Häckselqualität bei allen Erntebedingungen und Schnittlängen.

Als Nachfolger der AXION 900 Großtraktoren präsentierte CLAAS auf der AGRITECHNICA 2025 seine neue AXION 9 Baureihe vor einem internationalen Fachpublikum. Die fünf Rad- und zwei TERRA TRAC Raupentraktoren setzen neue Akzente bei Komfort, Automatisierung und Konnektivität und wurden mit dem Ziel entwickelt, in Großbetrieben und Lohnunternehmen Höchstleistung effizienter und wirtschaftlicher auf Feld und Straße zu bringen. Die neuen Traktoren zeichnen sich durch eine neu entwickelte Kabine, optimierte Hardware wie Motor, Getriebe und Achsen sowie eine neue Elektroinfrastruktur aus. Das elektronische Antriebsstrangmanagement wurde neu entwickelt und bietet eine Vielzahl neuer Möglichkeiten sowie eine auf Leistung, Komfort und Effizienz hin optimierte Abstimmung.

CLAAS erweitert die ARION 500 Baureihe um den ARION 570 CMATIC. Das neue Modell ist mit 180 PS und einem Vierzylindermotor mit dem stufenlosen Getriebe CLAAS CMATIC ausgestattet. Die Einsatzbereiche dieser Traktorklasse erstrecken sich von der Bodenbearbeitung über die Aussaat und Pflegemaßnahmen bis hin zu Hof-, Transport- oder Kommunalarbeiten.

Die neue Modellreihe CEREX hebt die Performance von Rundballenpressen auf ein neues Niveau. Die CEREX 700 RC ergänzt zukünftig das CLAAS Produktangebot bei variablen Rundballenpressen oberhalb der VARIANT 500 und kombiniert maximale Durchsatzleistung mit beeindruckender Ballendichte. Der serienmäßige Schneidboden PRO sorgt für eine konstant hohe Durchsatzleistung und verhindert effektiv Blockaden. Das hochwertige Hydrauliksystem sichert gleichbleibend hohen Druck, sodass jeder Ballen gleichmäßig verdichtet und geformt wird. Mit diesen Technologien erweist sich die CEREX 700 RC als optimale Lösung für Lohnunternehmer und Großbetriebe, die eine leistungsstarke und effiziente Rundballenpresse mit variabler Presskammer suchen.

Mit dem neuen SCORPION 848 schließt CLAAS die Lücke zwischen den Modellen SCORPION 756 und 960. Damit umfasst das Produktangebot bei Teleskopladern zukünftig neun Modelle. Das neue Modell vereint eine hohe Traglast von 4.800 kg mit einer beachtlichen Aushubhöhe von bis zu 8 m. Der SCORPION 848 ist serienmäßig mit dem vollautomatischen, stufenlosen, hydrostatischen VARIPOWER PLUS Antrieb ausgestattet.

Für die reihenunabhängige Sonnenblumenernte stellt CLAAS drei neue SUNSPEED Pflückvorsätze mit 7,50 m bis 11,90 m Arbeitsbreite vor. Diese sind in das CEBIS Bediensystem integriert und zeichnen sich durch vielfältige Einstellmöglichkeiten aus. Die neuen Modelle lassen sich in verschiedenen Reihenweiten und unterschiedlichsten Sonnenblumensorten einsetzen und ermöglichen darüber hinaus bei heterogenen Erntebedingungen leistungsoptimierende Einstellungen während der Fahrt.

Auszeichnungen

Auf der diesjährigen AGRITECHNICA wurde die neue AXION 9 CMATIC Großtraktorenbaureihe mit dem Tractor of the Year Award in der Kategorie „HighPower“ ausgezeichnet. Neben dem einzigartigen Traktorkonzept

überzeugten die Jury vor allem intelligente Lösungen in den Bereichen Fahrerassistenz und Maschinenoptimierung, die umfassende digitale Vernetzung und die neu entwickelte, leise Kabine.

Zur AGRITECHNICA 2025 hat die Neuheitenkommission der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft e.V. (DLG) die Innovation Awards in Gold und Silber für wegweisende Landtechnikinnovationen vergeben. CLAAS wurde dabei mit einer Gold- und vier Silbermedaillen ausgezeichnet. Die CUBIX aus der nächsten Generation der Quaderballenpressen, ausgestattet mit einem neu entwickelten und innovativen Gesamtkonzept, erhielt den Innovation Award in Gold. Zudem wurde CLAAS für das neue Gesamtkonzept der Baureihe JAGUAR 1000 und für CEMOS AUTO CHOPPING, eine Weiterentwicklung der KI-unterstützten und cloudbasierten Kornaufbereitungsanalyse, jeweils mit einer Silbermedaille prämiert. Eine weitere Silbermedaille erhielt CLAAS für das adaptive Antriebsstrang-Managementsystem, welches Motordrehzahlen und Getriebeübersetzungen bei Traktoren mit Stufenlosgetriebe optimiert. Die vierte Auszeichnung in Silber wurde für das Kooperationsprojekt von CLAAS und Einböck verliehen, das einen vollautomatischen Hangausgleich bei

Hackgeräten ermöglicht. Mit der hochauflösenden CLAAS CULTI CAM kann die Hangneigung präzise erfasst werden, sodass das Hackgerät stets im optimalen Winkel zum Feld steht.

Des Weiteren wurde der neue JAGUAR 1200 als FARM MACHINE 2026 in der Kategorie „Feldhäcksler“ auf der AGRITECHNICA 2025 ausgezeichnet. Das Fahrerassistenzsystem CEMOS AUTO CHOPPING gewann die Auszeichnung FARM MACHINE 2026 in der Kategorie „Smart Farming + Robotik“.

Auf der EIMA Landtechnikmesse in Bologna/Italien erhielt AgXeed den weltweit ersten TOTYBot Award. Die neue Kategorie innerhalb des Tractor of the Year Award zeichnet ab diesem Jahr wegweisende und marktreife autonome Fahrzeuge für die Land- und Plantagenbewirtschaftung aus. Die Entscheidung der Jury basierte auf der Kombination aus modernster Automatisierung, praktischer Integration in bestehende Landwirtschaftssysteme und insgesamt überlegener Leistungsfähigkeit im Feld.

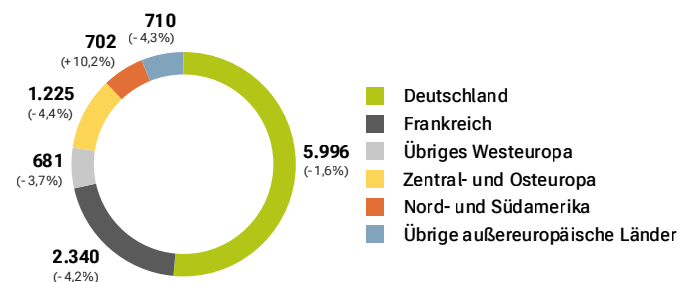
Mitarbeitende

Personalkennzahlen

Der Personalaufwand sank um rund 2,4% auf 927,2 Mio.€ (Vorjahr: 949,9 Mio.€). Zum 30. September 2025 waren in der CLAAS Gruppe weltweit insgesamt 11.654 Mitarbeitende (Vorjahr: 11.905) beschäftigt, davon 48,5% außerhalb Deutschlands, ↗ 6.

6. Mitarbeitende nach Regionen

Anzahl Mitarbeitende/in % im Vergleich zum Vorjahr



Ausbildung

Zum 30. September 2025 waren 835 Auszubildende (Vorjahr: 834) in der CLAAS Gruppe beschäftigt, davon 518 (Vorjahr: 492) im Inland. In Deutschland bildet CLAAS in verschiedenen technischen und kaufmännischen Berufen sowie in dualen Studiengängen aus. Gleiches gilt für weitere Länder, in denen CLAAS tätig ist, wie Frankreich, Ungarn, Großbritannien und die USA.

Personalentwicklung

Bei CLAAS stehen die strategischen Unternehmensziele in unmittelbarem Zusammenhang mit gezielten Investitionen in die Mitarbeitenden. Führungskräfte und Mitarbeitende stimmen während des gesamten Berufslebens Qualifizierungs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten auf die individuellen Bedarfe ab. Die Angebote beinhalten arbeitsplatznahes Lernen, Austauschformate, Seminare, Entwicklungsprogramme, Self-Learnings oder Besuche von Fachtagungen. Die Nachfrage nach Bildungsangeboten bei CLAAS steigt dabei kontinuierlich an.

Nachwuchsförderung

CLAAS steht in enger Kooperation mit Schulen und Hochschulen und übt vielfältige Initiativen im Rahmen der Berufsbildung und -orientierung aus. Messen, Ausbildungstage und Praktika ermöglichen einen frühen Kontakt zwischen Bewerbern und dem potenziellen Arbeitgeber. Darüber hinaus können sich Schüler nach ihrem Abschluss an den Standorten im Inland für eine technische oder kaufmännische Berufsausbildung oder für ein Bachelorstudium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg bewerben. CLAAS ist der Kontakt zu Auszubildenden, dual Studierenden sowie Praktikanten auch nach ihrer Zeit im Unternehmen sehr wichtig. Das Programm „CLAAS Next Generation“ wird hier gezielt genutzt, um die Bindung von talentierten Nachwuchskräften langfristig zu sichern. Nach dem Studium bieten der Direkteinstieg und das internationale Traineeprogramm attraktive Möglichkeiten, eine Karriere bei CLAAS zu starten. Das ausgezeichnete Traineeprogramm wird mit den Schwerpunkten Commercial, Digitalization, Engineering, Manufacturing und Sales angeboten.

Arbeitgeber-Rankings und Employer Branding

Um auch in Zukunft Talente zu gewinnen, positioniert sich CLAAS erfolgreich als attraktives Unternehmen bei seinen Zielgruppen. CLAAS wird national wie international als beliebter Arbeitgeber wahrgenommen, was Arbeitgeber-Rankings jedes Jahr erneut bestätigen.

Um unsere Kunden in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen, muss auch der beste Service sichergestellt werden. Aus diesem Antrieb heraus wurde die Kampagne „Ernte deinen Respekt.“ fortgeführt, die berufserfahrene Landmaschinenmechaniker für die CLAAS Vertriebspartner und für CLAAS anwirbt. Dabei wird sowohl ihrer Leidenschaft als auch dem Berufsbild die verdiente Anerkennung und Aufmerksamkeit entgegengebracht.

Dem kontinuierlich steigenden Bedarf an qualifiziertem Personal im Bereich Tech und IT widmet sich eine weitere Kampagne: „High-tech meets Purpose“. Mit dieser Kampagne präsentiert sich CLAAS gegenüber der Zielgruppe als attraktiver IT- und Tech-Arbeitgeber und stellt dabei die sinnstiftende Arbeit in den Vordergrund.

Ausblick

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die verhaltene gesamtwirtschaftliche Entwicklung des abgelaufenen Geschäftsjahres wird sich voraussichtlich 2026 fortsetzen. So prognostiziert der IWF ein Weltwirtschaftswachstum von 3,1%. Die Inflation wird sich voraussichtlich weiter normalisieren und insbesondere in den industrialisierten Volkswirtschaften das Zielniveau von etwa 2% erreichen. Eine Ausnahme bilden zollbedingte inflationäre Risiken in den USA. Dennoch scheint das Risiko einer Rezession in den USA in den Hintergrund zu treten, wenngleich neuerliche Eskalationen in den zahlreichen Handelskonflikten des Landes die Wachstumsraten belasten würden.

Der internationale Maschinenbau wird im Jahr 2026 voraussichtlich um 2% wachsen. Die Lagerbestände auf dem Landtechnikmarkt befinden sich im Herbst 2025 auf deutlich reduziertem, wenngleich regional immer noch erhöhtem Niveau, insbesondere in Nordamerika. Stellenweise werden Hersteller also noch unterhalb der Endkundennachfrage produzieren. Durch das niedrige Ausgangsniveau 2025 kann es dennoch zu ersten Produktionsausweitungen kommen.

Das USDA erwartet für das laufende Erntejahr 2025/26 eine deutlich wachsende globale Getreideproduktion (inklusive Reis) von 2.930 Mio. Tonnen (+2,7%). Das gilt ganz besonders für die Maisproduktion (+4,7%), aber auch für Weizen (+1,9%) und Soja (+0,4%). Die Getreidelagerbestände werden jedoch aufgrund des steigenden Konsums feldfruchtübergreifend sinken.

Regionale Branchenentwicklungen

In Europa wird sich die Ernte 2025/26 nach Angaben des USDA bei Weizen voraussichtlich spürbar von den schwachen Werten des Vorjahres erholen, während die Maisproduktion vergleichsweise schwach erwartet wird. Die finanzielle Situation der Ackerbauern wird zwar weiterhin durch niedrigere Getreidepreise belastet werden, jedoch wird dieser Effekt im Gesamtbild durch Erträge oberhalb des Vorjahresniveaus kompensiert werden. Milch- und Mastbetriebe werden absehbar von hohen Milch- und Fleischpreisen profitieren. Politisch dominiert in Europa mittelfristig eine erhöhte Unsicherheit in Bezug auf die Agrar-, Regulierungs- und

Subventionspolitik. Der vorliegende Entwurf des Mehrjährigen Finanzrahmens 2028–2034 sieht eine Kürzung der Mittel für die Gemeinsame Agrarpolitik vor. Unsicher ist dabei vor allem, in welchem Umfang und unter welchen Voraussetzungen die Nationalstaaten die auf EU-Ebene gekürzten Mittel aufstocken werden. Der Vertragsentwurf für das Handelsabkommen der EU mit dem Mercosur wird sich nur zeitverzögert und voraussichtlich geringfügig auf die finanzielle Situation der Landwirtschaft auswirken. Eine Ratifizierung durch die Mitgliedstaaten steht noch aus. Ein positiver Effekt erwächst zusätzlich aus der in Deutschland durch die neue Bundesregierung beschlossenen vollständigen Wiedereinführung der Agrardiesel-Rückvergütung, auch wenn ein Bundestagsbeschluss und die Umsetzung bislang noch ausstehen. Im Ergebnis wird auf dem professionellen Landmaschinenmarkt nach einem schwachen Vorjahr 2026 nur eine leichte Erholung erwartet.

In Nordamerika liegen die Ernterwartungen für 2025/26 für Mais deutlich über dem Vorjahresniveau, während sie für Weizen und Soja eher stagnierend oder sogar leicht rückläufig prognostiziert werden. Die weiterhin niedrigen Getreide- und Ölsaatenpreise, die hohen Finanzierungskosten und die handels- und subventionspolitische Unsicherheit belasten die Landwirte und verzögern eine Erholung des Landtechnikmarktes. Eine Chance bieten mögliche Kompensationszahlungen, die Landwirte infolge der Auswirkungen der internationalen Handelspolitik erhalten könnten. Eine Umsetzung steht aber noch aus. Der Landtechnikmarkt wird daher auch im laufenden Geschäftsjahr erneut rückläufig erwartet.

In Südamerika wird die landwirtschaftliche Produktion voraussichtlich das Rekordniveau aus dem Vorjahr erneut übertreffen. Die bereits 2025 begonnene Erholung wird sich 2026 daher voraussichtlich in eine gestiegene Maschinennachfrage übersetzen.

In der Ukraine wird wegen günstiger Finanzierungsbedingungen durch die European Bank for Reconstruction and Development (EBRD) trotz teils unterdurchschnittlicher Erntemengen die Entwicklung auf dem Landtechnikmarkt weiterhin auf hohem Niveau erwartet. In Russland wird die Weizenernte erneut nicht an die Rekordwerte vergangener

Jahre anknüpfen. Nach mehreren Jahren des Abschwungs erwartet der russische Landtechnikmarkt bei hohem Zinsniveau eine Nachfragezurückhaltung und daher bestenfalls eine Seitwärtsbewegung für 2026.

In Australien liegt die Ernterwartung für das laufende Geschäftsjahr auf dem starken Vorjahresniveau, wodurch auch auf dem Landmaschinenmarkt eine leichte Erholung einsetzen dürfte.

In China wird eine Ernte auf Vorjahresniveau erwartet, während in Indien vor allem die Weizenproduktion zulegen wird. In beiden Märkten werden daher für das laufende Geschäftsjahr positive Wachstumsraten erwartet.

Im Ergebnis wird sich der Landtechnikmarkt 2026 zumindest stellenweise vom schwachen Vorjahresniveau erholen können. Die Investitionsneigung der Landwirte wird jedoch weiterhin durch politische Unsicherheit in Nordamerika und Europa sowie durch schwache Getreidepreise eingetrübt, während entlang des Vertriebskanals insbesondere zu Beginn des Geschäftsjahres noch die Reduktion von Lagerbeständen im Fokus stehen wird.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und Ausblick

Die sich bereits im Vorjahr abkühlende Nachfrage nach Landtechnik hat sich auch im Geschäftsjahr 2025 fortgesetzt und resultiert in einem leicht rückläufigen Umsatz und einem moderaten Rückgang des Ergebnisses für die CLAAS Gruppe. Insgesamt hat CLAAS damit besser als der Gesamtmarkt abgeschnitten. Die wesentlichen Faktoren für den Rückgang im Ergebnis sind auf den Margendruck sowie die geringere Auslastung der Produktionskapazitäten im Rahmen des Bestandsmanagements zurückzuführen.

Angesichts internationaler Krisen, der Inflations- und Rezessionsrisiken sowie der verstärkten internationalen Handelskonflikte liegt ein angespanntes Marktumfeld vor.

Die CLAAS Gruppe wird konsequent die eingeschlagene Strategie weiterverfolgen und verstärkt die Wachstumsmärkte für CLAAS Produkte erschließen. Das Investitionsvolumen von CLAAS wird sowohl im aktuellen

als auch im kommenden Jahr auf einem hohen Niveau verbleiben. Sofern sich die Marktgegebenheiten ändern, kann das Volumen angepasst werden. Die Entwicklung innovativer Produkte und intelligenter Technologien wird auch im aktuellen Geschäftsjahr auf hohem Niveau fortgesetzt. Den damit verbundenen Aufwendungen werden allerdings erst mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung entsprechende Erträge gegenüberstehen. Die CLAAS Gruppe wird auch im aktuellen Jahr Anstrengungen zur Steigerung der Effizienz und für nachhaltige Kostensenkungen unternehmen. Ein weiterer Fokus liegt auf dem fortgesetzten Bestandsmanagement entlang der Wertschöpfungskette.

Durch die Produktbaureihen LEXION, TRION und EVION verfügt CLAAS über das modernste und breiteste Mähdrescherproduktangebot auf dem Markt. Neben der weltweiten Marktführerschaft bei Feldhäckslern, die durch die Markteinführung der neuen JAGUAR 1000 Serie gefestigt werden soll, treibt CLAAS insbesondere die Weiterentwicklung des Produktportfolios im Bereich Traktoren durch die Vorstellung einer neuen Produktgeneration voran.

Die aktuelle Branchenentwicklung ist aufgrund des geopolitischen Umfelds und zunehmender internationaler Handelsbarrieren sowie durch

die weiter unterdurchschnittlichen Erzeugerpreise für die Landwirte von Unsicherheit geprägt. Dennoch wird insgesamt eine leichte Erholung der Märkte für 2026 erwartet, wenngleich sich Ausmaß und Geschwindigkeit regional unterscheiden werden. Infolgedessen und durch die Reduzierung des Bestandsniveaus in den Vertriebskanälen erwartet die CLAAS Gruppe für das Geschäftsjahr 2026 einen moderaten Umsatzanstieg. Aufgrund von zusätzlichen Kosten für den Ausbau der Vertriebsstrukturen in Wachstumsmärkten sowie höheren Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, Zölle und Digitalisierungsprojekte wird hingegen beim Ergebnis vor Ertragsteuern ein moderater Rückgang prognostiziert.

- 37 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 37 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 38 Konzernbilanz
- 39 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 40 Standorte
- 41 Definitionen
- 42 Mehrjahresübersicht
- 44 Impressum

04

Konzernabschluss (Auszug)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der CLAAS Gruppe für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

in T €	2025	2024
Umsatzerlöse	4.917.637	4.997.427
Umsatzkosten	-3.890.193	-3.890.932
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.027.444	1.106.495
Vertriebskosten	-319.847	-330.819
Allgemeine Verwaltungskosten	-192.505	-211.506
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-298.053	-300.070
Sonstige betriebliche Erträge	131.711	151.512
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-60.182	-56.214
Betriebliches Ergebnis	288.568	359.398
Beteiligungsergebnis	21.759	-3.622
Finanzergebnis	-17.954	-23.441
davon: Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(-46.483)	(-59.251)
Ergebnis vor Ertragsteuern	292.373	332.335
Ertragsteuern	-62.038	-79.056
Konzern-Jahresüberschuss	230.335	253.279
davon: Anteil der Gesellschafter der CLAAS KGaA mbH	229.624	252.767
davon: Anteil anderer Gesellschafter	711	512

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der CLAAS Gruppe für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

in T €	2025	2024
Konzern-Jahresüberschuss	230.335	253.279
Temporär erfolgsneutrale Posten		
Unrealisiertes Ergebnis aus Währungsumrechnung	-24.243	-4.956
Unrealisiertes Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	4.437	5.575
Dauerhaft erfolgsneutrale Posten		
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	10.444	-6.447
Sonstiges Konzern-Ergebnis, nach Steuern	-9.362	-5.828
Konzern-Gesamtergebnis	220.973	247.451
davon: Anteil der Gesellschafter der CLAAS KGaA mbH	220.262	246.939
davon: Anteil anderer Gesellschafter	711	512

Konzernbilanz

der CLAAS Gruppe zum 30.09.2025

in T €	30.09.2025	30.09.2024
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	401.664	372.695
Sachanlagen	695.943	678.034
Nutzungsrechte	96.068	77.380
At Equity bewertete Anteile	174.343	175.040
Sonstige Beteiligungen	2.432	2.551
Aktive latente Steuern	115.380	113.721
Ertragsteuerforderungen	738	4.008
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	34.367	28.548
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	21.142	21.353
Langfristige Vermögenswerte	1.542.077	1.473.330
Vorräte	1.280.259	1.376.085
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	483.811	481.359
Ertragsteuerforderungen	16.175	64.228
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	184.535	170.493
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	80.722	94.440
Wertpapiere	967.064	609.855
Liquide Mittel	489.369	713.298
Kurzfristige Vermögenswerte	3.501.935	3.509.758
Bilanzsumme	5.044.012	4.983.088

in T €	30.09.2025	30.09.2024
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	78.000	78.000
Kapitalrücklage	38.347	38.347
Sonstige Rücklagen	2.281.242	2.143.966
Eigenkapital vor Minderheiten	2.397.589	2.260.313
Anteile anderer Gesellschafter	7.270	6.711
Eigenkapital	2.404.859	2.267.024
Finanzschulden	631.725	717.038
Stille Beteiligung	72.391	69.009
Passive latente Steuern	4.837	5.644
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.157	1.247
Rückstellungen für Pensionen	222.297	232.411
Sonstige Rückstellungen	73.677	66.956
Langfristige Schulden	1.006.084	1.092.305
Finanzschulden	188.383	105.235
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	348.173	316.602
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	30.149	45.206
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	244.455	242.296
Ertragsteuerrückstellungen	33.762	27.548
Sonstige Rückstellungen	788.147	886.872
Kurzfristige Schulden	1.633.069	1.623.759
Bilanzsumme	5.044.012	4.983.088

Konzern-Kapitalflussrechnung

der CLAAS Gruppe für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

in T €	2025	2024
Ergebnis vor Ertragsteuern	292.373	332.335
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	182.447	161.048
Ergebnis aus at Equity bewerteten Anteilen, soweit nicht zahlungswirksam	-21.664	3.914
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	9.692	-16.899
Gezahlte Ertragsteuern	-14.194	-126.223
Erhaltene Dividenden	22.888	16.370
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-4.025	-8.818
Cash Earnings	467.517	361.727
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-103.703	-111.078
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen und Wertpapieren	-17.981	-9.366
Veränderung des Working Capital	77.397	118.893
davon: Vorräte	(69.558)	(48.605)
davon: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(-9.897)	(217.829)
davon: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(34.343)	(-116.947)
Übrige Veränderung der Aktiva/Passiva, soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	30.848	64.510
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	454.078	424.686

in T €	2025	2024
Auszahlungen für Investitionen in		
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne aktivierte Entwicklungskosten)	-126.116	-142.634
Anteile vollkonsolidierter Unternehmen und Beteiligungen	-1.851	-25.487
Ausleihungen	-6.450	-1.965
Einzahlungen aus Abgängen/Desinvestitionen von		
Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	21.038	3.687
Anteilen vollkonsolidierter Unternehmen und Beteiligungen	-	12.070
Ausleihungen	2.496	2.621
Zugänge aktivierter Entwicklungskosten	-91.204	-82.681
Veränderung der Wertpapiere	-341.785	279.115
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-543.872	44.726
Einzahlungen durch Aufnahme von Krediten und Anleihen	135.634	134.838
Auszahlungen für Tilgung von Krediten und Anleihen	-160.369	-167.999
Auszahlungen für Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-29.356	-27.289
Einzahlungen der stillen Beteiligung	3.382	3.367
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	-	-164
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-152	-494
Dividendenzahlungen	-85.050	-85.050
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-135.911	-142.791
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die liquiden Mittel	1.776	-6.454
Veränderung der liquiden Mittel	-223.929	320.167
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	713.298	393.131
Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres	489.369	713.298

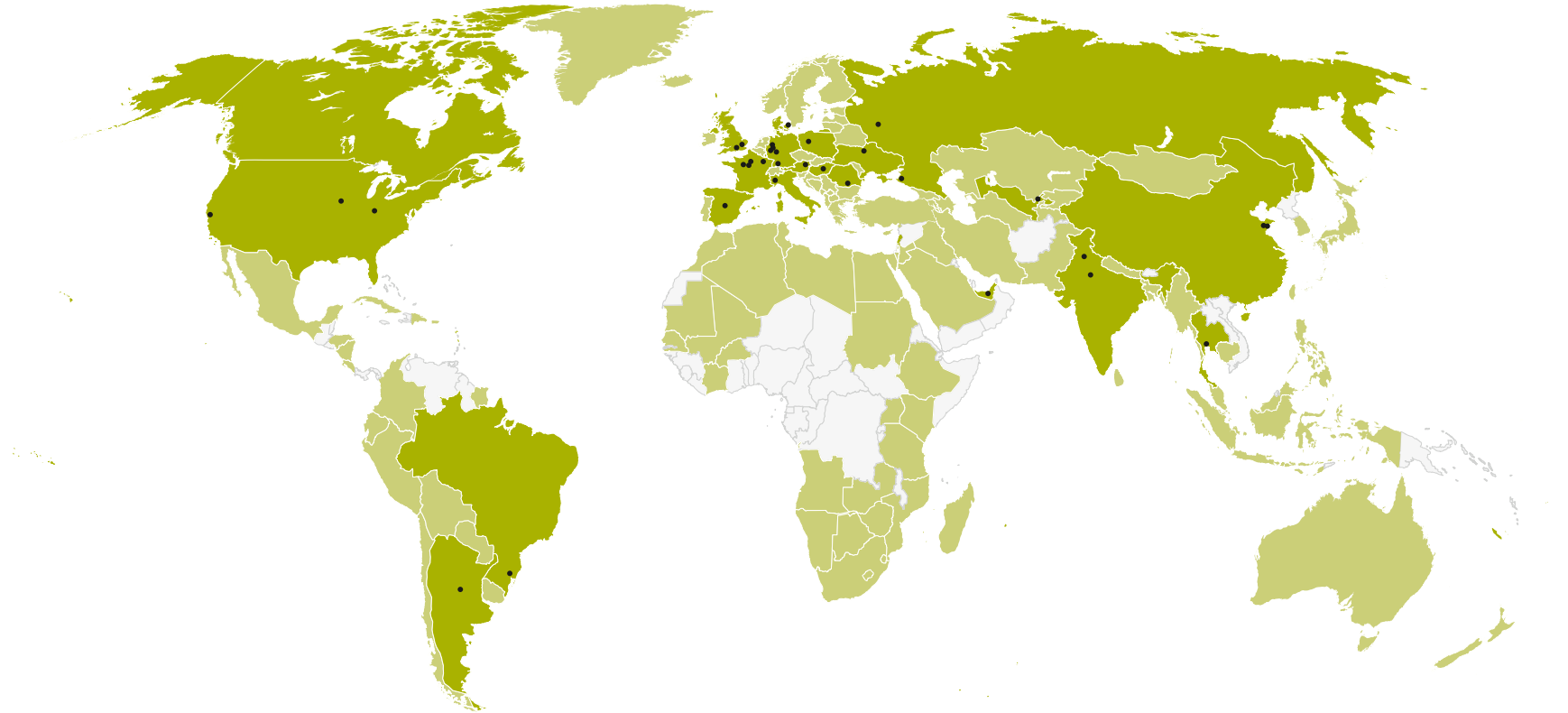
Standorte

20

Länder

35

Standorte



USA

Columbus/Indiana
V CLAAS of America Inc.

Omaha/Nebraska
V CLAAS of America Inc.
P CLAAS Omaha Inc.

San Francisco/Kalifornien
F CLAAS Financial Services LLC.

Argentinien

Sunchales
V CLAAS Argentina S.A.

Brasilien

Porto Alegre
V CLAAS América Latina
Representação Ltda.

Großbritannien

Basingstoke
F CLAAS Financial Services Ltd.

Saxham
V CLAAS U.K. Ltd.

Spanien

Madrid
V CLAAS Ibérica S.A.

Italien

Vercelli
V CLAAS Italia S.p.A.

Österreich

Spillern
V CLAAS Regional Center
Central Europe GmbH

Frankreich

Le Mans
P CLAAS Tractor S.A.S.

Metz-Woippy
P Usines CLAAS France S.A.S.

Paris
F CLAAS Financial Services S.A.S.

Vélizy-Villacoublay
P CLAAS Tractor S.A.S.

Ymeray
V CLAAS France S.A.S.

Deutschland

Bad Saulgau
P CLAAS Saulgau GmbH

Berlin
P CLAAS 365FarmNet GmbH

Dissen a.T.W.
P CLAAS E-Systems GmbH

Hamm
V CLAAS Service and Parts GmbH

Harsewinkel
H CLAAS KGaA mbH
V CLAAS Global Sales GmbH
V CLAAS Material Handling GmbH
P CLAAS Selbstfahrende
Erntemaschinen GmbH
V CLAAS Service and Parts GmbH

Herzebrock-Clarholz
V CLAAS Vertriebsgesellschaft mbH

Paderborn
P CLAAS Industrietechnik GmbH

Dänemark

Nivå
P CLAAS E-Systems GmbH

Ungarn

Törökszentmiklós
P CLAAS Hungária Kft.

Rumänien

Afumați
V CLAAS Regional Center
South East Europe S.R.L.

Usbekistan

Taschkent
P Uz CLAAS Agro MChJ

Ukraine

Kiew
V TOV CLAAS Ukraina

Polen

Buk
V CLAAS Polska sp. z o.o.

Indien

Mohali
V CLAAS Agricultural Machinery
Private Limited

Faridabad

V CLAAS Agricultural Machinery
Private Limited

Russland

Krasnodar
P OOO CLAAS

Moskau
V OOO CLAAS Vostok

Kasachstan

Petropawl
P CT Assembly TOO

Thailand

Bangkok
V CLAAS Regional Center
South East Asia Ltd.

China

Gaomi
P CLAAS Agricultural Machinery
(Shandong) Co. Ltd.
V CLAAS Agricultural Machinery
Trading (Beijing) Co. Ltd.

Legende

- P Produktgesellschaft
- V Vertriebsgesellschaft
- F Finanzierungsgesellschaft
- H Holding – Management
und Services

Hinzu kommen ca. 100 Standorte unserer mehrheitlich geführten Händlerbetriebe mit ca. 1.800 Mitarbeitenden.

Definitionen

Deckung des langfristigen Vermögens (in %)	=	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristige Schulden}}{\text{Langfristige Vermögenswerte}} \times 100$
EBIT	=	Konzern-Jahresüberschuss + Ertragsteuern + Zinsen und ähnliche Aufwendungen
EBITDA	=	EBIT +/- Abschreibungen und Wertminderungen / Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Nutzungsrechte, Beteiligungen und Ausleihungen
Eigenkapitalquote (in %)	=	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$
Eigenkapitalrendite (in %)	=	$\frac{\text{Konzern-Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$
Free Cashflow	=	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit - Netto-Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Anteile vollkonsolidierter Unternehmen und Beteiligungen sowie Ausleihungen
Liquidität	=	Liquide Mittel + kurzfristige Wertpapiere
Sachinvestitionen	=	Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte) + Investitionen in Sachanlagen
Umsatzrendite (in %)	=	$\frac{\text{Ergebnis vor Ertragsteuern}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$
Working Capital	=	Vorräte +/- Forderungen / Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - erhaltene Anzahlungen + geleistete Anzahlungen

Mehrjahresübersicht

in Mio. €	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung / Ergebnis										
Umsatzerlöse	4.917,6	4.997,4	6.144,5	4.925,5	4.797,8	4.042,3	3.898,0	3.889,2	3.761,0	3.631,6
Forschungs- und Entwicklungskosten ¹	319,9	330,8	302,4	279,1	262,3	237,4	243,6	233,4	217,6	221,4
EBITDA	523,3	584,2	768,5	435,7	532,1	333,4	280,3	372,7	335,7	251,9
EBIT	338,9	391,6	567,6	189,7	384,9	185,6	164,0	256,8	215,2	129,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	292,4	332,3	522,3	166,3	357,1	158,1	135,7	225,7	184,5	93,5
Konzern-Jahresüberschuss	230,3	253,3	347,1	88,1	272,6	107,1	96,3	152,0	115,4	37,6
Umsatzrendite (in %)	5,9	6,7	8,5	3,4	7,4	3,9	3,5	5,8	4,9	2,6
Eigenkapitalrendite (in %)	9,6	11,2	16,5	4,8	15,9	7,3	6,8	10,9	8,9	3,2
Auslandsanteil am Umsatz (in %)	77,6	76,8	79,8	80,3	80,6	80,1	79,5	78,5	79,1	78,6
Cashflow / Investitionen / Abschreibungen und Wertminderungen										
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	454,1	424,7	289,3	225,5	580,5	478,4	45,9	85,0	345,0	246,0
Free Cashflow	252,0	190,3	84,6	22,2	381,5	308,1	-138,2	-83,9	209,6	118,5
Sachinvestitionen ²	217,3	225,3	207,7	200,6	194,0	187,2	183,3	160,3	130,7	122,2
Abschreibungen und Wertminderungen ³	152,8	133,5	172,5	220,4	121,0	121,4	128,8	112,7	116,2	102,8

¹ Vor Aktivierung von Entwicklungskosten und Abschreibungen und Wertminderungen hierauf.

² Inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Geschäfts- oder Firmenwerte.

³ Auf immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte) und Sachanlagen.

in Mio. €	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Vermögens- / Kapitalstruktur										
Langfristige Vermögenswerte	1.542,1	1.473,3	1.426,1	1.362,2	1.389,2	1.293,9	1.183,0	1.066,8	995,6	1.002,0
davon: aktivierte Entwicklungskosten	337,5	307,4	272,0	251,4	245,6	232,5	219,2	194,3	183,2	174,9
davon: Sachanlagen	695,9	678,0	627,2	613,8	612,2	561,6	541,8	501,5	476,2	480,5
Kurzfristige Vermögenswerte	3.501,9	3.509,8	3.727,7	3.204,0	2.856,9	2.428,6	2.348,9	2.382,9	2.237,1	2.135,2
davon: Vorräte	1.280,3	1.376,1	1.438,6	1.348,8	926,5	905,8	1.103,5	959,7	683,9	733,0
davon: Liquidität	1.456,4	1.323,2	1.268,2	1.041,8	1.237,9	907,7	669,7	803,4	937,7	842,4
Eigenkapital	2.404,9	2.267,0	2.104,8	1.847,9	1.717,1	1.464,1	1.417,3	1.395,5	1.293,8	1.160,7
Eigenkapitalquote (in %)	47,7	45,5	40,8	40,5	40,4	39,3	40,1	40,5	40,0	37,0
Langfristige Schulden	1.006,1	1.092,3	1.085,2	790,7	995,1	1.130,2	837,7	958,4	938,8	1.060,2
Kurzfristige Schulden	1.633,1	1.623,8	1.963,8	1.927,6	1.533,9	1.128,2	1.276,9	1.095,8	1.000,2	916,3
Bilanzsumme	5.044,0	4.983,1	5.153,8	4.566,1	4.246,1	3.722,5	3.531,9	3.449,7	3.232,8	3.137,2
Nettoliquidität	636,3	500,9	410,3	430,0	480,5	148,4	19,2	197,9	320,3	124,0
Working Capital	1.371,0	1.479,2	1.619,0	1.109,4	992,6	994,7	1.170,0	1.012,5	839,5	892,3
Deckung des langfristigen Vermögens (in %)	221,2	228,0	223,7	193,7	195,2	200,5	190,6	220,7	224,2	221,6
Mitarbeitende										
Anzahl Mitarbeitende am Bilanzstichtag ⁴	11.654	11.905	12.131	12.116	11.957	11.395	11.448	11.132	10.961	11.300
Personalaufwand	927,2	949,9	954,1	891,5	819,8	742,2	730,3	693,0	673,5	653,3

⁴ Inklusive Auszubildender.

Impressum

Herausgeber

CLAAS KGaA mbH
Mühlenwinkel 1
33428 Harsewinkel
Deutschland
www.claas.com

Group Communications & Public Affairs

Telefon: +49 5247 12-0
E-Mail: pr@claas.com

Konzeption und Gestaltung

3st kommunikation GmbH, Mainz

Fotografie/Bildquellen (Seitenzahlen in Klammern)

Thorsten Schmidt (1)
CLAAS (8, 12)
Andreas Fechner (10)